

## **Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 30. Mai 2022 in Sankt Johannes (Goldstein)**

Dauer: 19.30 Uhr - 21.30 Uhr

### **Top 1 Geistlicher Impuls**

Der geistliche Impuls von Rolf Karg ist ein Auszug aus dem Buch „Laudato Si“ von Papst Franziskus als Einstieg in das heutige Schwerpunktthema der Bewahrung der Schöpfung.

### **Top 2 Regularien**

Bis auf Max Leissner, der heute entschuldigt fehlt, ist der PGR vollzählig versammelt, so dass der PGR beschlussfähig ist. Anwesend sind zudem Pfr. Werner Portugall, Hans-Peter Labonte und die beiden Jugendsprecherinnen Emilia Durchholz und Sabine Schönekas.

Den geistlichen Impuls auf der nächsten Sitzung will uns Hans-Peter Labonte geben.

Protokollant der kommenden Sitzung ist Lothar Höhn.

Das Stimmrecht der Jugendsprecherin übt heute Emilia Durchholz aus.

Das letzte Protokoll wurde (bei einer Enthaltung) angenommen

Die heutige Tagesordnung wurde (mit unterstehender Ergänzung) einstimmig angenommen

### **Top 3 Bericht von der Stadtversammlung am 24. Mai in Niederrad (Lothar Höhn)**

Die Stadtversammlung, die reihum in den verschiedenen Gemeinden tagt und in der vergangenen Woche bei uns in Niederrad zu Gast war, fand in Form eines „Marktes der Ideen“ für Nachhaltigkeitsprojekte statt.

Aus unserer Gemeinde wurden die folgenden Projekte vorgestellt:

St. Johannes hat das begrünte Dach und den begrünten Turm gezeigt und die Wärmepumpen-Heizungsanlage vorgestellt. Aus dem Kirchort Niederrad wurden die Photovoltaik-Anlage genannt und die EMAS-Zertifizierung (von 2011).

Andere Gemeinden haben ihre Selbstverpflichtungserklärungen vorgestellt (z.B. St. Marien und St. Margaretha) oder den Einsatz fair gehandelter Produkte näher beschrieben. (In der Diskussion im PGR kam auch unsere eigene Selbstverpflichtungserklärung zur Sprache, die weitgehend auf den fairen Handel beschränkt ist.)

Auf der Stadtversammlung hat Frau Sabine Brudler vom Umweltamt (Energierferat) der Stadt Frankfurt eine Vortrag zu Energieeffizienz gehalten. Die Präsentation soll noch zur Verfügung gestellt werden.

Am 28. Juni wird im Haus am Dom eine Veranstaltung für Verwaltungsräte stattfinden, organisiert vom Energierferat der Stadt zusammen mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit des Bistums.

Die nächste Stadtversammlung ist am 17. Oktober.

Weitere Informationen zur letzten Stadtversammlung finden sich in der Anlage zum Protokoll.

## **Top 4**

### **Informationen zum Projekt „Gemeinwohl-Ökonomie“**

(Rolf Karg)

Auf Initiative der Niederräder Paul-Gerhardt-Gemeinde überlegen verschiedene Gemeinden in unserer Gegend, sich näher mit dem Thema der „Gemeinwohl-Ökonomie“ (GWÖ) zu beschäftigen.

Ein Kick-Off-Meeting interessierter Gemeindevertreter ist bereits (online) erfolgt.

Während EMAS (Eco-Management und Audit Scheme, entspricht ISO 14001) die ökologische Nachhaltigkeit als Schwerpunkt hat (Infos unter: [www.emas.de](http://www.emas.de)), eine Zertifizierung seit dem Jahr 2006 im Bistum Limburg möglich und die (damals selbständige Gemeinde) Niederrad im Jahr 2011 eine Zertifizierung erwirkt hat, ist GWÖ eine Vision eines neuen, gerechten Wirtschaftsmodells (Infos unter: [www.ecogood.org/de/](http://www.ecogood.org/de/)) mit der Menschenwürde als zentralem Motiv.

Teilnehmer der interessierten Gemeinden wollen sich regelmäßig austauschen, so die Paul-Gerhardt-Gemeinde, die evangelische Gemeinde in Nied und eventuell die Martinus-Gemeinde in Schwanheim.

In der Diskussion wurden folgende Aspekte angesprochen:

Eine EMAS-Zertifizierung der anderen Kirchorte unserer Gemeinde ist geplant.

Pfr. Portugall betonte die wertschätzende, motivierende Mithilfe des Bistums bei der EMAS-Arbeit und -Kontrolle, so dass die gemeindeweite Zertifizierung unterstützt werden würde.

Auch wiesen er und verschiedene andere Teilnehmer(innen) auf die Bedeutung der Kirchengemeinden als wichtigen Faktor in der Öffentlichkeit hin, um Themen zu transportieren und eine Vorreiterrolle oder Vorbildfunktion einzunehmen.

Hierbei wurde angemerkt, dass die Gemeindemitglieder(innen) noch mehr über diese, oft im Hintergrund laufenden Tätigkeiten informiert werden müssen, indem die Gemeinde mehr Öffentlichkeitsarbeit zu diesen Themen machen muss.

Dem Protokoll werden Informationen zu GWÖ und EMAS beigelegt.

Der Beschluss: „Die Gemeinde beteiligt sich am GWÖ-Projekt.“ wurde (bei einer Enthaltung) angenommen.

## **Top 5**

### **Planungen für Fronleichnam 2022**

(Pfr. Portugall)

Die Planungen für Fronleichnam sind wegen der wechselhaften Pandemielage noch etwas vorsichtiger erfolgt als vor dem Jahr 2020.

In Goldstein wird - wie immer - eine Vorabendmesse gefeiert.

In Niederrad beginnt um 10 Uhr der Wortgottesdienst, bei der anschließenden Prozession ist ein Altar weniger als früher geplant, der Abschluss mit TE Deum und sakramentalem Segen findet in der Kirche statt. Anschließend: Kinderfest auf dem Platz.

Schwanheim feiert zusammen mit evangelischer Martinusgemeinde ab 10 Uhr: Der Wortgottesdienst beginnt um 10 Uhr im Hof der Martinusgemeinde, der anschließende Prozessionsweg ist stark verkürzt und führt zu Sankt Mauritius (dort Eucharistie, Te Deum und sakramentaler Segen). Danach soll ein Frühschoppen angeboten werden.

Kurz wurde zustimmend darüber diskutiert, dass angesichts der vielen älteren und oft gehbehinderten Prozessionsteilnehmer(innen) die verkürzten Prozessionswege eine Teilnahme erleichtern bzw. ermöglichen würden.

Diese Vorgehensweise wurde (bei einer Enthaltung) angenommen.

## **Top 6**

### **Personelle Veränderungen**

#### **a) im Pastoralteam**

(Pfr. Portugall)

Ab Ende September kommt Isabell Sieper, eine erfahrene Gemeindefereferentin, in das Team und betreut die Familienkirche.

Schon etwas früher wird Anja Baukman, z. Zt. Jugendbildungsreferentin in Düsseldorf, als Nachfolgerin von Simone Krämer zu dem Team stoßen.

Tomasz Kruszewski bleibt ein Jahr als Kaplan bei uns und wechselt dann auf eine andere Stelle. Nach seiner Primiz am 6. Juni (Pfingstmontag Nachmittag) in Sankt Mauritius ist eine kleiner Empfang geplant.

Die Termine für die Verabschiedungen von Simone Krämer und Hans-Peter Labonte stehen fest:

Simone Krämer wird am 1. Juli (Freitagabend) mit einer Messe und einer anschließenden Party (drinnen und draußen) verabschiedet,

Hans-Peter Labonte wird am 11. September (Sonntag) mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Fest verabschiedet.

#### **b) im Stadtsynodalrat**

Rebecca Wachendörfer, bisher eine unserer Vertreterinnen im Stadtsynodalrat, will das Amt abgeben.

Lothar Höhn wird (einstimmig) als Nachfolger gewählt.

## **Top 7**

### **Informationen aus dem Verwaltungsrat**

(Pfr. Portugall)

In **Niederrad** kommt nach längeren Verzögerungen nun die Freigeländegestaltung wieder in Gang: Eine Präsentation soll im Herbst erfolgen, der Arbeitsbeginn vermutlich erst im kommenden Frühjahr.

In **Goldstein** sind die Baumaßnahmen weitgehend abgeschlossen. Das Dach im Kindergarten wird noch gemacht.

In **Schwanheim** stehen größere Maßnahmen an:

Derzeit ist geplant, eine vierzügige Kita in katholischer Trägerschaft als ökumenische Einrichtung auf dem Gelände der Gemeinde zu bauen und einzurichten. Die Zusammenführung der beiden katholischen und evangelischen, jeweils nur zweizügigen Kitas, erfolgt vor allem vor dem Hintergrund, dass die Stadt Frankfurt am Main die beiden kirchlichen Kitas einzeln für zu klein hält (und letztlich nicht unterstützen wird).

Daher nimmt die Zusammenarbeit mit der evangelischen Martinusgemeinde immer konkretere Züge an. Der Bau erfolgt vermutlich auf dem Gelände des alten Küsterhauses und des derzeitigen Spielplatzes.

Das Schwanheimer Gemeindezentrum wird bleiben und sukzessive modernisiert, angefangen mit der alten Heizung.

## **Top 8**

### **Informationen aus den Themenkirchen-Teams**

Goldstein informiert, dass das Kirchweihfest am 25. Juni, Motto „miteinander“ (gemeinsam mit dem Jugendhaus und dem Kindergarten) als Kinderfest stattfinden soll. Der Gottesdienst ist am nächsten Morgen um 11.30 Uhr geplant.

Der „Deutsche Tag der Architektur“ ist am selben Tag, so dass auch hierzu Besucher erwartet werden. Die Testphase für die Gottesdienstzeiten wird bis nach den Sommerferien weitergeführt.

Niederrad teilt mit, in ihrem Team über die Themen des Abschieds Simone Krämer, das Kinderfest an Fronleichnam und eine weitere Veranstaltung gesprochen zu haben(- das „Wintergrillen“ wurde gut angenommen, daher ist eine weitere, ähnliche Veranstaltung geplant).

## **Top 9**

### **Rückblick auf die Erstkommunionfeiern**

**Heike Roth hat mitgeteilt, dass zur Erstkommunion sehr gutes Feedback erfolgt sei.** In Niederrad sei aufgefallen, dass die beiden Gottesdienste mit zwei sehr unterschiedlichen Teilnehmergruppen besucht wurden, was deren Gottesdiensterfahrung angeht.

In beiden Gemeinden wurde von Akustikproblemen berichtet, so dass bei weiteren Gottesdiensten Mischpult und die Lautstärkeranlage anders verbunden werden sollten.

Im nächsten Jahr sollten eventuell wieder Ordner eingesetzt werden, wenn die Gottesdienste nicht mehr so entzerrt erfolgen werden.

Die Katecheten schlagen zudem vor, Orientierungshilfen für „Kirchenungeübte“ im Liedblatt einzufügen. Das Konzept der Vorbereitung („Leuchtturm“-Motto, Liedgut, Ideen) wurde als sehr gelungen angesehen.

## **Top 10**

### **Berichte**

Am 19. Mai hat sich die Koordinierungsgruppe für Hilfen für Familien mit Flüchtlingen getroffen.

Protokoll: Daniel Volp